



Der Sportplatz in Perls Ortsmitte soll einer Seniorenresidenz mit Hotel weichen. FOTO: OWA

# Trotz abgespeckter Pläne: Widerstand ebbt nicht ab

Konzept für Hotel und Seniorenresidenz in Perl überarbeitet

Auf dem Gelände des Sportplatzes in der Ortsmitte von Perl soll ein Hotel mit angegliederter Seniorenresidenz entstehen. Heute werden im Vereinshaus die überarbeiteten Pläne für das Projekt vorgestellt – die Kritik daran bleibt.

Von SZ-Redakteur  
Christian Beckinger

Perl. Eine Seniorenresidenz mit Hotel mitten im Perler Ortskern auf dem Gelände des bisherigen Sportplatzes – diese Idee erregt seit Monaten die Gemüter in der Obermoselgemeinde. Im vergangenen Jahr stellte die Victor's-Gruppe, die das Vorhaben realisieren soll, ihre Pläne erstmals der Öffentlichkeit war. Und rasch regte sich heftiger Widerstand gegen die Ausmaße, die der vierteilige Gebäudekomplex in der Ortsmitte haben sollte: Viel zu groß, zu massiv erschien die geplante Anlage vielen. Zahlreiche Eingaben von Perler Bürgern gingen im Zuge des Offenlegungsverfahrens bei der Gemeinde ein. Daraufhin haben die Investoren ihre ursprünglichen Pläne überarbeitet: Am heutigen Dienstag soll die neue Planung auf einem Informationsabend im Perler Vereinshaus (Beginn: 18.30 Uhr) öffentlich vorgestellt werden. Bereits vor zwei Wochen hatte sich der Ortsrat Perl damit befasst.

Nach Informationen der SZ sind in der „abgespeckten“ Va-

riante nun 143 Wohneinheiten geplant statt bislang 230. Die Höhe des Gebäudes soll nun zwölf Meter statt zuvor 13,89 Meter betragen. Für das Hotel sind dabei allerdings nur 19 Wohneinheiten vorgesehen, der überwiegende Teil der Wohnungen entfielen auf die Seniorenresidenz. Wie viele Personen darin Platz finden sollen, ist dabei noch offen. Das solle erst in der Detailplanung festgelegt werden, die nach Abschluss des Bebauungsplanverfahrens erstellt werde. Auf der Ortsratssitzung soll ein Vertreter der Victor's-Gruppe nach SZ-Informationen erklärt haben, man gehe von 200 bis 230 Personen aus, die dort dauerhaft leben werden. Die jetzige Konzeption würde weiter deutlich über den Plänen liegen, die Victor's im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens für das Projekt im Jahr 2012 abgegeben hatte (siehe Infokasten).

Auch in der überarbeiteten Form stoßen die Pläne auf Widerstand bei Anliegern – sie haben sich in einer Bürgerinitiative „Perl2020“ zusammengeschlossen. Sie halten ihr Bedenken gegen die Bebauung des Sportplatzes weiter aufrecht. Die Probleme mit der Verkehrsbelastung sowie dem Umgang mit den Abwässern, die dort anfallen, bleiben ihrer Ansicht nach auch in der Neukonzeption ungelöst. Aus den Reihen der BI wird daher eine drastische Forderung laut: Die Gemeinde solle von den Erschließungsplänen für das Sportplatz-Gelände wieder Abstand nehmen. Der Sportplatz solle bleiben, wo er ist, lediglich das marode Clubheim des FC Perl soll erneuert werden. Stattdessen soll die Ansiedlung der Seniorenresidenz auf der Fläche beim Schengen-Lyzeum angestrebt werden, die eigentlich für den neuen Sportplatz vorgesehen war.

## HINTERGRUND

Der Gemeinderat Perl hatte 2012 den Beschluss gefasst, das Sportplatz-Gelände im Ort aufzugeben und nahe dem Schengen-Lyzeum eine neue Sportstätte für den FC Perl zu schaffen. Zur Erschließung des bisherigen Sportplatzes hatte der Rat ein Interessenbekundungsverfahren in Gang gesetzt: Investoren konnten Vorschläge zur Nutzung des Areals einreichen. Im Oktober 2012 gab der Rat mehrheitlich dem Vorhaben der Victor's-Gruppe den Zuschlag. Insgesamt hatte es fünf Bewerber gegeben. Das Konzept von Victor's sah eine Anlage mit 112 Wohneinheiten vor. Allerdings sei diese Planung „nicht verbindlich“ gewesen, hatte ein Firmen-Sprecher im vergangenen Jahr erklärt.